



*Genossin Brigitte Ludwig ist Seminarleiter an der Kreisschule des Marxismus-Leninismus in Suhl. Mit viel Fleiß und hoher Einsatzbereitschaft hilft sie den Lehrgangsteilnehmern, sich Grundwissen des Marxismus-Leninismus anzueignen. Stets ist sie bestrebt, ihre Kenntnisse und Fähigkeiten als Diplomlehrerin und pädagogische Mitarbeiterin im Bezirkskabinett für Weiterbildung in die Unterrichtsgestaltung an der Kreisschule einzubringen. Foto: Kühner*

ecker, und zur Erarbeitung von Schlußfolgerungen für ihre Arbeit zu erziehen.

3. Der wachsende Anteil von Nachwuchskadern in den Grundlehrgängen erfordert, der praxisnahen Aneignung des Inhalts, der Formen, Methoden und besten Erfahrungen der Partei- und Massenarbeit und des politischen Wirkens des Kommunisten im Arbeitskollektiv, im Wohngebiet und in der Familie größere Beachtung zu schenken. Zunehmende Bedeutung erlangen differenzierte Erfahrungsaustausche über bewährte Formen und Methoden der Partei- und Massenarbeit unter Einbeziehung erfahrener Parteikader.

4. In den Weiterbildungslehrgängen, so wird im Bericht hervorgehoben, sind ein hohes inhaltliches Niveau und eine enge Praxisverbundenheit zu gewährleisten. In ihnen sind neue theoretische und praktische Fragen, die sich aus den aktuellen Aufgaben zur weiteren Verwirklichung der Gesellschaftsstrategie der SED, besonders der ökonomischen Strategie, und der Entwicklung des internationalen Klassenkampfes ergeben, sowie neue Erkenntnisse und

Erfahrungen der Leitungstätigkeit der Parteiorganisationen durcharbeiten. Große Aufmerksamkeit ist der gründlichen Erläuterung der Beschlüsse der Partei und der besten Führungserfahrungen zu ihrer konsequenten Verwirklichung sowie der ständigen Vervollkommnung des Arbeitsstils entsprechend den höheren Anforderungen an die führende Rolle der Partei zu widmen.

In die Weiterbildungslehrgänge sind regelmäßig Mitglieder und Kandidaten der Kreisleitungen, der Kreisrevisionskommissionen und Kreispartei-Kontrollkommissionen/Parteisekretäre und APO-Sekretäre sowie ausgewählte Staats- und Wirtschaftskader und Funktionäre der Massenorganisationen, vor allem Nomenklaturkader der Kreisleitungen, die bereits eine Parteischule absolviert haben und an keiner anderen Form des Weiterbildungssystems der Partei teilnehmen, zu delegieren.

5. Die Sekretariate der Kreisleitungen und die Leitungen der Betriebsparteiorganisationen sichern eine hohe Qualität der politischen Leitung der Schulen, die ständige Erhöhung des theoretisch-ideologischen Niveaus der Bildungs- und Erziehungsarbeit und ihre enge Verbindung mit dem Kampf der Grundorganisationen zur Verwirklichung der Beschlüsse des Zentralkomitees. Sie beschließen auf der Grundlage der von der Abteilung Propaganda herausgegebenen Themenpläne und unter Berücksichtigung der spezifischen Aufgaben und Schwerpunkte der politisch-ideologischen Arbeit im Verantwortungsbereich die konkreten Lehrprogramme. Sie gewährleisten die langfristige Auswahl und den rechtzeitigen Einsatz befähigter propagandistischer Kader als Mitglieder der Schulleitungen, Lektoren und Seminarleiter sowie die Einbeziehung der Sekretäre und Sekretariatsmitglieder und erfahrener Partei-, Staats- und Wirtschaftsfunktionäre in die Unterrichtsgestaltung.

Die Kreisleitungen und Leitungen der Grundorganisationen gewährleisten die zielgerichtete, nomenklatur- und funktionsbezogene Auswahl und Delegation der Kader, besonders von Arbeiterkadern, zu den Lehrgängen und den effektiven Einsatz der Absolventen.

6. Die Sekretariate der Bezirksleitungen organisieren zur Qualifizierung und regelmäßigen Anleitung der Schulleiter und ausgewählter Seminarleiter der Kreis- und Betriebsschulen des Marxismus-Leninismus Kurzlehrgänge, Beratungen und Erfahrungsaustausche. Sie helfen den Kreisleitungen, ungegerechtfertigte Unterschiede im Niveau der Bildungs- und Erziehungsarbeit, in der Auslastung der Kapazitäten der Schulen und beim Einsatz der Absolventen zu überwinden.

7. Die Abteilung Propaganda des ZK unterstützt die Kreis- und Betriebsschulen mit der Verallgemeinerung der fortgeschrittensten Erfahrungen bei der Leitung der Schulen und der Gestaltung einer wirksamen Bildungs- und Erziehungsarbeit.